



So alarmieren Sie im Notfall richtig

Egal ob Wasser im Keller, Feuer im Dach, Verkehrsunfall oder Zahnweh; die Kantonale Notrufzentrale KNZ im Polizeikommando Thurgau in Frauenfeld hilft weiter. Seit mehr als zehn Jahren werden dort die Anrufe auf die Notrufnummern 117 (Polizei), 118 (Feuerwehr), 144 (Sanität) und 112 (allgemeiner Europäischer Notruf) entgegen genommen und weiterverarbeitet. Alleine im letzten Jahr gingen über 63'000 Notrufe ein, das sind rund 173 pro Tag.

Die Kantonale Notrufzentrale ist rund um die Uhr mit mehreren Polizei-Disponenten (112, 117, 118) sowie mindestens einem diplomierten Rettungssanitäter (144) besetzt. Zu den Kerngeschäften der KNZ gehören neben der Entgegennahme der Notrufe und der sofortigen Lagebeurteilung auch die Unterstützung der Anrufer sowie die Alarmierung der erforderlichen Einsatzkräfte.

Neben den polizeilichen Mitteln und den Rettungsdiensten können von der KNZ aus dank einem hochmodernen, computergestützten Alarmierungssystem auf Knopfdruck auch sämtliche Thurgauer Feuerwehren, die Rega sowie weitere Kräfte aufgeboden werden.

Um möglichst schnell und effizient Hilfe einzusetzen, sind die Disponenten auf der KNZ auf möglichst genaue Angaben angewiesen. Folgende Infos sind sehr wichtig:

- Wo? (Ortschaft, Strasse, Hausnummer, Stockwerk)
- Wer? (Anrufer, Rückrufnummer)
- Was? (Was ist genau passiert?)
- Wann? (Zeitpunkt des Vorfalls)
- Wie viele? (Anzahl Beteiligte, Patienten etc.)
- Weiteres? (Infos über Patient, Gefahren, andere Hinweise)

Mehr Informationen über die Kantonale Notrufzentrale sind unter www.kapo.tg.ch/knz zu finden.